

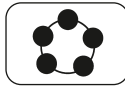
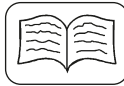
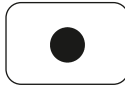




2.1.17 Unter einem guten Stern

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich bewusst werden, dass die Sterne nicht nur an Weihnachten von Bedeutung sind,
- ◆ Bibelstellen im Hinblick auf Sterne untersuchen und einen Bezug zum eigenen Leben herstellen,
- ◆ Gott und gute Freunde als Leitsterne entdecken,
- ◆ kreativ sein und anderen einen Stern mit guten Wünschen, Bibelversen und Segensgebeten schenken,
- ◆ eine Erörterung schreiben und eine Kurzgeschichte erarbeiten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Sterne – überall Sterne</b>                      Wenn wir von Sternen reden, denken wir immer an Weihnachten. Aber die Sterne stehen immer am Himmel.</p> <p><b>Alternative:</b>                      Sammeln von Begriffen an der Tafel.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Schüler überlegen sich Begriffe rund um die Sterne und tragen sie in die Vorlage ein. Auf dem Lösungsblatt finden sich viele Beispiele.                      → <b>Arbeitsblatt 2.1.17/M1a*</b>                      → <b>Lösungsvorschläge 2.1.17/M1b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Lehrkraft schreibt den Begriff „Sterne“ an die Tafel. Die Schüler schreiben weitere Wörter zu Sternen an die Tafel.                      Ein Gespräch über die verschiedenen Begriffe kann sich anschließen.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Sterne nur an Weihnachten?</b>                      Anhand von drei Bibelstellen erarbeiten die Schüler die Bedeutung von Sternen.</p> <p><b>Lied: Unter einem guten Stern</b>                      Das Lied zeigt auf, wie wir mit Gottes Hilfe unter einem guten Stern leben können.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Texte können gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. Dabei gehen sie zunächst auf die Texte ein und setzen sie mit eigenen Erfahrungen in Verbindung.                      → <b>Arbeitsblatt 2.1.17/M2a bis d*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler beschäftigen sich zunächst mit dem Inhalt des Liedes. Danach singen sie gemeinsam das Lied.                      → <b>Lied 2.1.17/M3a und b*</b></p>

## Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

**Können Freunde wie Sterne sein?**

Ausgehend von einer Spruchkarte geht D. Giebelmann in einem Beitrag des Hessischen Rundfunks dieser Frage nach.

**Gute Wünsche**

Mithilfe verschiedener Methoden erstellen die Schüler gute Wünsche, die sie im Klassenzimmer oder in der Schule aufhängen oder an bestimmte Menschen verteilen können.

Die Lehrkraft kann aus den vorliegenden Vorschlägen auch auswählen. Die ersten vier Kreativaufgaben sind in Einzelarbeit zu erstellen.

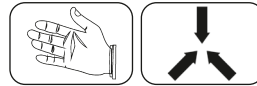
Falls der Sternenkalendar für die Lerngruppe erstellt werden soll, müssen Absprachen getroffen werden.

Materialbedarf und Arbeitsablauf stehen auf dem Arbeitsblatt.



Nach dem Erarbeiten des Textes erörtern die Schüler die Frage, ob Freunde wie Sterne sein können.

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M4a und b\*\***



Die Schüler wählen eine Kreativaufgabe aus und setzen sie um.

Sterne am Himmel

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M5a\***

→ **Vorlage 2.1.17/M5b unten**

→ **Segensgebete 2.1.17/M5g und h**

Sterne gefaltet

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M5a\***

→ **Vorlage 2.1.17/M5c**

→ **Anleitung 2.1.17/M5d**

→ **Segensgebete 2.1.17/M5g und h**

Fröbelsterne

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M5a\***

→ **Anleitung 2.1.17/M5e\*\***

→ **Segensgebete 2.1.17/M5g und h**

Sterne – Grußkarten

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M5b\***

→ **Beispiele 2.1.17/M5f\*\***

→ **Segensgebete 2.1.17/M5g und h**

Sternenkalendar für die Lerngruppe

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M5b\***

→ **Beispiele 2.1.17/M5f\*\***

→ **Segensgebete 2.1.17/M5g und h**

**III. Weiterführung und Transfer****Eine Geschichte – nicht nur für ältere Menschen**

Die Kurzgeschichte von Natali Mallek erzählt von Anna, die nicht schlafen kann, weil sie an so vieles denken muss. Sie kommt nach einem längeren Blick in den Sternenhimmel darauf, dass man eigentlich nur das machen sollte, was einen auch weiterbringt.



Die Geschichte wird gemeinsam gelesen. Die Schüler geben erste Eindrücke wieder. Danach erarbeiten sie die Arbeitsaufträge und stellen einen Transfer zu ihrem eigenen Leben her.

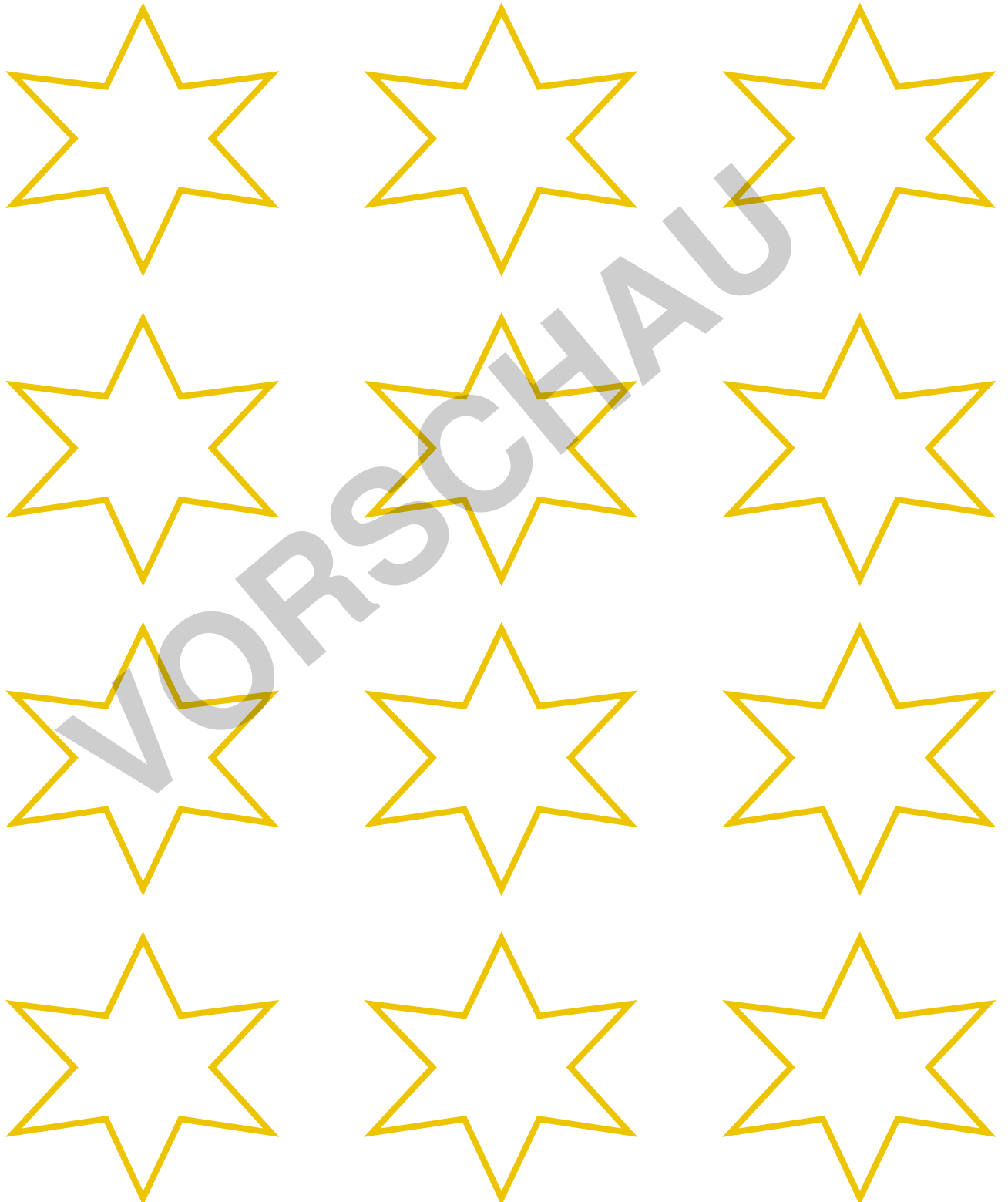
→ **Text 2.1.17/M6a**

→ **Arbeitsblatt 2.1.17/M6b\*\***

## Sterne – überall Sterne

**Arbeitsauftrag:**

*Es gibt viele Begriffe, in denen Sterne enthalten sind. Schreibe in jeden Stern einen Begriff.*



## Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

## Sterne nur an Weihnachten?

Sterne verbindet man in der Regel mit dem Weihnachtsfest. Die Hirten auf dem Feld sehen den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Das Zeichen, dass Jesus geboren wurde.

**Die Huldigung der Sterndeuter**

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Die antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie fort nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Mt 2, 1–12

Aber Sterne begleiten uns Tag für Tag. Je nachdem, an welchem Ort man ist, sieht man mehr oder weniger Sterne am Himmel. Gerade in lauen Sommernächten sitzen viele draußen und betrachten den Sternenhimmel. Der ein oder andere erkennt dann auch vielleicht ein Sternbild, z. B. den Großen Wagen. In Planetarien kann man sich auf eine Reise zu den Sternen begeben oder sich die Sternbilder zeigen und erklären lassen.

**Die Erschaffung der Welt**

Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen; sie sollen Lichter am Himmelsgewölbe sein, die über die Erde hin leuchten. So geschah es. Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne. Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchten, über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden. Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend und es wurde Morgen: vierter Tag.

1 Mose 1, 14–19

## Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

Redensartlich sagt man, dass Menschen unter einem guten Stern geboren wurden. Und die Seefahrer orientierten sich an den Sternen.

Unser Leben kann unter einem guten Stern stehen. Gott steht zu mir, er leitet mich, leuchtet mir auf meinem Weg. Er ist der Leitstern in den dunklen Zeiten meines Lebens.

**Gottes Bund mit Abraham**

Nach diesen Ereignissen erging das Wort des Herrn in einer Vision an Abram: Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild; dein Lohn wird sehr groß sein. Abram antwortete: Herr, mein Herr, was willst du mir schon geben? Ich gehe doch kinderlos dahin und Erbe meines Hauses ist Elieser aus Damaskus. Und Abram sagte: Du hast mir ja keine Nachkommen gegeben; also wird mich mein Haussklave beerben. Da erging das Wort des Herrn an ihn: Nicht er wird dich beerben, sondern dein leiblicher Sohn wird dein Erbe sein.

Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die **Sterne**, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Abram glaubte dem Herrn und der Herr rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.

1 Mose 15, 1–6

**Arbeitsaufträge:**

1. Welche Bedeutung haben die Sterne in den biblischen Texten?

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Welche Bedeutung haben die Sterne in unserem Alltag?

---

---

---

---

---

---

---

---

Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

Lied: Unter einem guten Stern

1. Un - ter ei - nem gu - ten Stern steht dein gan - zes  
 Le - ben. Gott ist bei dir al - le - zeit und wird dir  
 A - tem ge - ben, und wird dir A - tem ge - ben!

**Strophe 2** Unter einem guten Stern wird sein Licht dich leiten.  
 Gott ist bei dir allezeit, führt dich durch Dunkelheiten.

**Strophe 3** Unter einem guten Stern mach dir keine Sorgen.  
 Gott ist bei dir allezeit, du bist bei ihm geborgen.

**Strophe 4** Unter einem guten Stern darfst du immer hoffen.  
 Gott ist bei dir allezeit, dir steht der Himmel offen.

**Strophe 5** Unter einem guten Stern wirst du Nester bauen.  
 Gott ist bei dir allezeit, du kannst ihm voll vertrauen.

**Strophe 6** Unter einem guten Stern geh auf deinen Wegen.  
 Gott ist bei dir allezeit und schenkt dir seinen Segen.

„Unter einem guten Stern“ Text: Hans-Jürgen Netz Musik: Reinhard Horn  
 © KONTAKTE Musikverlag  
 aus Buch/CD-Paket „ReliHits“

## Gute Wünsche

Sterne begleiten uns auf unserem Weg, Freunde begleiten uns auf unserem Weg, Gott begleitet uns auf unserem Weg. Sie alle wollen uns Licht sein, wenn um uns Dunkelheit herrscht, wenn wir mutlos oder verzweifelt sind. Doch auch wir können ein Stern sein für jemanden. Wir können andere unterstützen, sie aufmuntern und begleiten.

### Sterne am Himmel

Material:

Gelbes Papier, Schere, Stift, ein dunkelblauer Karton, um die Sterne aufzukleben oder ein dunkelblauer Stoff, um die Sterne aufzuhängen. Ggf. Kleber, Sicherheitsnadeln, Faden, Spruchsammlung

Arbeitsablauf:

Schneide einen Stern aus gelbem Papier zu. Schreibe darauf einen der Texte, der dich anspricht, oder überlege dir einen eigenen Segensspruch.  
Hänge/ klebe den Stern auf.

### Sterne gefaltet

Material:

Gelbes Papier, evtl. die Vorlage schon darauf kopiert oder eigene Dreiecke konstruieren, Schere, Stift, Spruchsammlung

Arbeitsablauf:

Schneide den Stern aus und falte ihn nach der Anleitung. Schreibe darauf in die Mitte einen der Texte, der dich anspricht, oder überlege dir einen eigenen Segensspruch.

### Fröbelsterne

Material:

Vier Streifen aus gelbem Papier, evtl. fertig geschnittene aus einer Bastelpackung, Schere, Stift, Spruchsammlung

Arbeitsablauf:

Schreibe den ausgewählten Text mittig auf die vier Streifen. Falte den Stern nach einer Anleitung. Die einzelnen Schritte, d. h. Anhaltspunkte, findest du auf den Bildern.